

GEORGSDORF

Wolfgang Paul Georgsdorf. *1959 in Linz/Österreich. Lebt in Berlin und Brandenburg.

1977-83 Studium an der [Universität für Gestaltung in Linz](#). **1980** Mitbegründung der "[Stadtwerkstatt](#)" und Gründung der Experimentalmusik- und Performancegruppe POST. Kompositionen neuer und konkreter Musik, Performances, Bühneninstallationen, Interventionen. Experimentalfilme. Ab 1981 Mitglied der Austrian Filmmaker Coop. **1983** Übernahme der Großplastik „Kuppel“ durch das Museum Moderner Kunst im Palais Liechtenstein Wien. **1983-86** transdisziplinäres Langzeitprojekt mit der Gruppe -Δt ([Minus Delta t](#)). Feldforschung, Auftritte und Ausstellungen in Europa und Asien. Beiträge zur [Ars Electronica](#) **1984**, **1986** und **1987**. Beiträge in Kurz- und Experimentalfilmfestivals. Beschäftigung mit Gerüchen. **1989-91** Verschiedene Privatstipendien, u.a. [Fondation Cartier](#) in Jouy en Josas/ Paris. **1993-2003** u.a. intensive Beschäftigung mit der Gebärdensprache der Gehörlosen. Entwicklung des Computerprogramms "[MUDRA](#)" für Gebärdensprachen und Gebärdendialekte; **1996** Bau einer ersten Geruchsorgel (*Olfaktorium: SMELLER 1.0*) Entwicklung von Modellen zur digitalen Geruchsübertragung. Drehbücher, Entwicklung von Film-, Video-, Audio- und Geruchsproduktionen. **2003** Projekte [Deaf Spots](#), [Deaf Dance](#) [Deaf Slam](#) und [Deaf Sentence](#) im Auftrag von Graz, Kulturhauptstadt Europas 2003. Kongressbeitrag zum ersten [Wikipedia Weltkongress](#) in Frankfurt a.M. **2005** (Wikimania). Ab 2005 Konzeption, Entwicklung und Realisation des Landschaftskunstprojekts [Lesefährte Waldweisen](#) im Landkreis Dahme-Spreewald. Weiterentwicklung von großen Waldxylophonen, Kompositionen deren Aufführung mit Ensembles. Fortsetzung Lesefährte Waldweisen, Hammer/Bbg. Konzert Waldxylophon Hammer, Brandenburg, LDS. **2007** Mehrmonatige ausgedehnte USA-Reise (Projektrecherche). **2009** Einzelausstellung [Lichtung](#) in der Projekt-[Galerie Copyright Berlin](#); **2010** Textarbeiten. Längere Arbeitsaufenthalte in Japan, Schweiz und Griechenland. Seit 2010 fortlaufende Mitwirkung als Geiger und Dirigent im [Berlin Improvisers Orchestra](#). Mitbegründung verschiedener Wechselensembles für neue improvisierte Musik, u.a. The Antibody Xtett, Stringo, Flash Gig. Zusammenarbeit mit zahlreichen Musikern der [Echtzeitmusik](#)-Szene. **2011** Konzeption der Ausstellung RIECHER und Entwicklung der elektronischen Geruchsorgel [SMELLER II](#). Installation „[Permanent Conference](#)“ zur Wanderausstellung „Jahr des Waldes“ der Galerie ZS-Art, Wien. Künstlerische Arbeiten im öffentlichen Raum für das Land Brandenburg und für den [Nieheimer Kunstpfad](#) in Nordrhein-Westfalen zum Internationalen Jahr der Wälder. Dauerinstallation [Lesefährte Waldweisen](#) im Naturpark Dahme-Heideseen; Ausstellung SEHNEN im Kunstraum *Basement*, Wien. Installation des großen Waldxylophons und Konzert mit BBX in Potsdam Sanssouci. Beginn der Entwicklung eines Waldxylophons als virtuelles Instrument für Sample-Download. **2012** Realisation [Smeller 2.0](#) und [Osmodrama](#) und Premiere in der Ausstellung *Sinnesrausch* im [OÖ Kulturquartier](#) Linz. Gründung "Smellernet" zur Realisation der Internetübertragung von Gerüchen, der olfaktorischen Vernetzung von Städten, und der Vernetzung interdisziplinärer Projekte um das Instrument und Medium *Smeller 2.0*. **2013** Premiere des ersten nativen Geruchsfilms [NO\(I\)SE](#) beim Filmfestival *Crossing Europe* via OK-Lab. [Ausstellung RIECHER](#) (Galerie Hofkabinett/Linz). Landartprojekt [PIXEL POLTER](#) - *Big Picture* auf ehemaligem Militärflugfeld im Spreewald bei Berlin. Staatliche Auszeichnung [Outstanding Artist Award](#) 2013 (BMUK Wien). **2014** Entwicklung [Osmodrama](#) Festival Berlin via Smeller 2.0. Vorbereitung weiterer *Smeller* Upgrades und Stationen. **2015** [Erstes Geruchskonzert mit dem Berlin Improvisers Orchestra](#). Performance und Vortrag [Dialogic Movement / Scents to Dance](#) im [Radialsystem Berlin](#) **2016** Premiere [Festival Osmodrama via Smeller](#) in Berlin-Mitte. Geruchskino (u.a. "NO(I)SE", Edgar Reitz' "Die andere Heimat" und Omer Fast's "Continuity" als Geruchsfilme). Olfaktorische Konzerte, Lesungen, Performances. Workshops on Storytelling with Scents. Uraufführung der Synosmie "Autocomplete". **2017** Auszeichnung mit dem [Art and Olfaction Award](#); Nominierung für den Kunst- und Wissenschaftspreis Dresden. **2018** Martin-Gropius-Bau, Berlin: "Immersive Räume seit den 60er Jahren" (Berliner Festspiele), kuratiert von Tino Sehgal und Thomas Oberender: Ausstellung und Aufführung von „Quarter Autocomplete – Evolution in 12 Minutes“ (Osmodrama via Smeller 2.0). Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Riechen Schmecken am Universitätsklinikum Dresden und mit der Charité Berlin.

2019 Entwicklungsarbeit an Smeller 3.0 und neuen Formen des Osmodrama. Öffentliche Aufführungen u.a. im Auftrag der Fragrance Foundation. Vorträge und Kongressbeiträge zu Osmodrama. Aufbau eines Waldlabors südöstlich von Berlin. Veröffentlichung der ersten klinischen Studie zur therapeutischen Wirkung von Osmodrama. Fortlaufende Konzertauftritte mit dem Berlin Improvisers Orchestra als Geiger und Dirigent. **2020** Corona-bedingte Annullierung aller Ausstellungs- und Aufführungsprojekte. Gründung und Aufbau der Community *Birkholz - Open Sky* (Kunst-Wissenschaft-Gartenbau) im dafür renovierten Jugendstil-Herrenhaus Birkholz.

Auszeichnungen

- 1990 Stipendium der [Fondation Cartier](#)
- 2013 Outstanding Artist Award des Österreichischen Bundesministeriums für Kunst und Kultur für die Arbeit Smeller 2.0
- 2017 Sadakichi Award / *Art and Olfaction Award* für Osmodrama Berlin 2016 via Smeller 2.0
- 2017 Nominierung für den Kunst- und Wissenschaftspreis des Dresdner Zentrums für Wissenschaft und Kunst

<http://georgsdorf.com>

<http://osmodrama.com>

<http://smeller.net>

https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Georgsdorf